

Wierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sächsisch
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 270.

Halle, Sonnabend den 16. November
Hierzu eine Beilage.

1844.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 90ster Kö-
nigl. Klassen-Lotterie fielen 7 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 704.
8057. 34,114. 34,246. 46,609. 69,464 und 70,602 nach Breslau bei
Löwenstein, Danzig bei Rogoll, Halberstadt bei Eufmann, Königs-
berg in Pr. bei Samter, Magdeburg bei Büchting und nach Stettin
2mal bei Rolin; 27 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1309. 8221.
13,735. 16,528. 17,232. 20,633. 22,431. 22,740. 28,326. 31,721. 33,437.
85,053. 36,901. 40,002. 46,312. 48,245. 52,350. 52,820. 57,079. 57,421.
61,829. 63,639. 65,543. 66,252. 77,782. 80,925 und 81,402 in Berlin
bei Aron jun., bei Borchardt, bei Burg, bei Maruse und 4mal bei
Seeger, nach Breslau bei Gerkenberg und 4mal bei Schreiber, Düs-
seldorf 2mal bei Spaß, Glaß bei Braun, Glogau bei Bamberger,
Halberstadt bei Eufmann, Jüterbog bei Apponius, Königsberg in
Pr. 2mal bei Borchardt, Memel bei Kauffmann, Reiffe bei Jäckel,
Posen bei Dielefeld, Stargardt bei Hammerfeld, Stettin bei Wils-
nach und nach Waldenburg bei Schügenhofer; 41 Gewinne zu 500 Thlr.
auf Nr. 5758. 7017. 10,438. 16,777. 17,534. 18,050. 19,916. 20,356.
23,446. 24,697. 25,223. 27,686. 27,701. 29,933. 31,816. 36,790. 40,140.
42,421. 42,627. 42,908. 49,319. 50,296. 51,619. 53,282. 56,321. 57,181.
58,049. 58,730. 58,913. 62,191. 64,615. 66,827. 68,371. 68,780. 70,148.
71,019. 72,734. 75,826. 78,441. 83,390 und 83,946 in Berlin bei Ale-
vin, bei Waller, bei Borchardt, 2mal bei Burg, bei Gewer, 2mal
bei Magdorch, bei Mendheim und 2mal bei Seeger, nach Barmen
bei Holzschuh, Bonn bei Haast, Breslau 4mal bei Schreiber, Bunze-
lau bei Appun, Köln bei Krauß und 3mal bei Reibold, Danzig bei
Rogoll, Frankfurt bei Salzmann, Königsberg in Pr. 2mal bei Bor-
chardt und 2mal bei Samter, Magdeburg bei Brauns und bei Roch,
Merseburg bei Kieselbach, Mühlhausen bei Blachstein, Münster bei
Häger, Raumburg bei Vogel, Reuß bei Kaufmann, Nordhausen bei
Schlichteweg, Schönebeck bei Plinter, Stettin 2mal bei Wilsnach,
Stralsund bei Claussen und nach Torgau bei Schubart; 42 Gewinne
zu 200 Thlr. auf Nr. 1092. 3023. 3370. 4818. 5209. 12,300. 13,202.
20,956. 27,841. 28,957. 31,703. 32,525. 34,917. 37,236. 37,287. 38,707.
39,660. 42,686. 42,722. 42,889. 44,401. 46,307. 47,218. 49,558. 50,986.
51,414. 52,487. 53,798. 53,830. 54,563. 55,783. 57,760. 59,085. 59,746.
61,880. 64,389. 65,838. 68,845. 72,865. 75,094. 82,042 und 82,879.

Berlin, den 13. November 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Novbr. Der bisherige Privat-Dozent
Dr. Ernst Curtius hier selbst ist zum außerordentlichen Pro-
fessor in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität er-
nannt worden.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Adalbert ist von Fisch-
bach hier eingetroffen. — Der Fürst Sergius Dolgo-
rucki, ist nach St. Petersburg von hier abgereist.

In Beziehung auf die kommerziellen Verhältnisse mit dem
Auslande will man schon jetzt einige Folgen des Partikular-
Interesses, welches Hannover jetzt an England nimmt und mit
dem vielbesprochenen Handelstraktate besiegelt hat, bemerken.
Man zählt dazu hauptsächlich mancherlei Schwierigkeiten, die
von hannöverscher Seite in der Fortsetzung der Eisenbahnen
nach dem Westen hin eintreten, während nach den Küsten hin
Anstalten zu einer anderweitigen Fortsetzung durch einen Vertrag
mit der freien Stadt Bremen getroffen worden sind. Auch hört
man lebhaftere Klagen von Seiten der Reisenden wegen der man-
gelhaften Anstalten, die auf der das Fürstenthum Lippe-Bückeb-
urg und der das hannöversche Gebiet berührenden Tour zwis-
schen Minden und Hannover stattfinden.

München, d. 8. Nov. Der König hat unterm 3. Nov.
bestimmt, daß, auf so lange nicht anders verfügt wird, alle
vermöge der Konfiskation dienenden nicht-katholischen Solda-
ten während der durch das Heerergänzungsgesetz vorgeschriebe-
nen Dienstzeit nicht zur Bildung von Spallieren zu Fuß bei
Prozessionen verwendet werden sollen, wobei das Sanktionsmum
getragen wird. Die Abtheilungskommandanten sind demnach
angewiesen worden, sich hiernach genauestens zu achten und
keine der Obenbezeichneten zu dem angegebenen Dienst zu be-
ordern.

Frankreich.

Paris, d. 6. November. Heute sind es 8 Jahre, daß
Karl X. einsam, verlassen, landflüchtig in Gdrz die müden

Augen schloß, die so Vieles gesehen, Freude und Leid, Glanzstage und Tage der Erniedrigung. Sein Wahlspruch: Der Thron steht über der Konstitution! hatte ihn dahin gebracht. Vor wenigen Tagen, am 30. October, stellte der spanische Minister des Innern in offener Kortessitzung dieselbe Doktrin auf. „Der Thron“, rief Hr. Pidal, „steht über den Kortess, über der Konstitution, er dominiert Alles.“ In diesen Worten liegt das Programm des Kabinetts Narvaez-Martinez, und es ist gut, daß Königin Christine ihr Pariser Hotel in der Rue Courtelles noch nicht verkauft hat, es dürfte nicht mehr lange leer stehen. Man täusche sich nicht: die letzte Stunde der Moderados hat geschlagen; mögen sie auch die ungeheure Majorität im Kongresse haben, mag Isturiz's Partikularvotum durchfallen, mögen die Hinrichtungen in Barcelona „heilsamen Schrecken“ verbreiten, mag selbst Prim durch die Kugeln derselben Soldaten fallen, die er bei Reus zum Kampfe für seine jetzigen Henker führte, und die ja auch Diego Leon erschossen, mag endlich die famöse Konstitutionsreform selbst mit großer Stimmenmehrheit durchgehen — Spanien ist auf allen Punkten minirt, geschäftig arbeiten Progressisten, Karlisten, Centralisten und Ayacuchos in dem unterirdischen Bau, und an dem Tage, wo sie sich zusammengearbeitet haben, und, die Köpfe ans Sonnenlicht hervorstreckend, sich vereinigen können, fällt das Glückwerk in Madrid rettungslos über den Haufen.

Das Unwohlsein Gulzot's wird als ziemlich ernstlich geschildert; es ist hartnäckiges Kehlkopfleiden und die Aerzte befürchten die Entwicklung einer Luftröhrenschwinducht. Die Eröffnung der Kammern ist deshalb bis auf den 30. December verschoben worden. Die Minister beschäftigen sich bereits mit den in der Thronrede zu behandelnden Fragen; so viel man weiß, wird dieselbe in Hinsicht der Modifikation der Durchsuchungsverträge die feste Zusicherung enthalten, daß die mit England angeknüpften neuen Unterhandlungen bereits so weit gediehen sind, um den Kammern binnen Kurzem ein ganz befriedigendes Resultat vorlegen zu können. Ueber Ota-halt wird das Ministerium keine kategorische Erklärung geben, da bis dahin die Nachricht von der gänzlichen Lösung aller Differenzen noch nicht hier eingetroffen sein kann, jedoch versichern, daß das Protektorat Frankreichs aufrecht erhalten bleibt. Auch die Opposition hielt schon vorbereitende Versammlungen, sie hat beschlossen, die Beschränkung der Deputirtenwahl auf die Hauptorte der Departements in Vorschlag zu bringen und mit aller Macht durchzusetzen.

Paris, d. 9. Novbr. Wir haben heute Nachrichten von den meisten Küstenpunkten Nordafrikas, die eben nicht sehr befriedigend lauten. Die Auswechslung der Ratifikationen des Friedensvertrags mit Marocco fand am 24. October in Tanger zwischen den Herren von Glücksberg und Nyon und dem Pascha von Larasch statt.

Nachrichten aus Tunis vom 10. Octbr. melden, daß die Insurrection von Beja immer mehr überhand nimmt; der Bey hatte bereits in mehrern Gefechten 600 Mann, 1 Fahne und 3 Kanonen verloren. Jetzt rüstet er eine große Expedition aus, und wird an der Spitze von 12,000 M. regulärer Truppen mit 23 Geschützen gegen sie marschiren. Die Insurgenten haben 3 Kanonen und sehr viele Deserteurs aus Algier in ihren Reihen. Der Bey hat sich die Uniform eines gemeinen Soldaten machen lassen und marschirt selbst, das Gewehr auf dem Rücken, in den Reihen seines Voltigeurregiments. — Ameller und die andern mit ihm verhafteten spanischen Flüchtlinge haben Mittel gefunden, aus dem Gefängnisse von Ceret einen Brief an die Journale gelangen zu lassen, worin sie sich über die brutale Art und Weise, mit der sie verhaftet wurden, und nun mit Dieben und Mördern in einem feuch-

ten, von Ratten und Ungeziefer wimmelnden Gefängnisse gehalten werden, bitter beschweren.

Paris, d. 10. Novbr. Es hieß seit mehreren Tagen, eine Anzahl Eleven würde aus der polytechnischen Schule excludirt werden; heute erfährt man, daß Marschall Soult die betreffende Verordnung noch nicht unterzeichnet hat; die Rathschläge der Milde dürften vorwalten.

Abdelkader hat nicht in der Gegend von Millianah, sondern in der von Melilla (im spanischen Afrika) Zuflucht gefunden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Novbr. Lord Palmerston ist vom Kontinent, und Herr Blomfield, britischer Gesandter am russischen Hofe, von St. Petersburg hier angekommen.

Wir erhalten das Verhör des General Prim; er erklärt die Anklage für falsch, da sein Edelsinn und Muth ihn befähigten, offen aufzutreten, wenn er revolutioniren wolle, er sich aber nie unwürdiger Mittel gegen Männer bedienen würde, von denen mehr ihm Beweise aufrichtiger Freundschaft gegeben. Was die Karabiner betrifft, so bleibt er dabei, nicht zu wissen, wie sie in die Hände der Mörder gelangt, ihm seien die Karabiner schon vor seiner Rückkehr von Frankreich abhanden gekommen.

Spanien.

Madrid, d. 3. Novbr. Gestern Vormittag um 10 Uhr wurden Prim und dessen Mitangeklagte aus dem gewöhnlichen Gefängniß in die Kaserne der Gardien in Gewahrsam gebracht. General Espeleta wird den Vorsitz bei dem Tribunal führen, welches über Prim und dessen Consorten zu urtheilen hat.

In der heutigen Sitzung wurden die §§. 5 und 6 der Adresse angenommen; bei dem §. 5, der von der Einstellung des Verkaufs der Klostergüter handelte, beantragte Herr Carraço ein Amendement zum Schutze der bisherigen Käufer, es wurde verworfen. §. 7, die Finanzen betreffend, rief Herr Mon auf die Tribune, der jedoch seine Rede nicht beendigte und die Discussion auf morgen vertagte.

Madrid, d. 4. Novbr. Das aus Generalen zusammengesetzte Kriegsgericht, das in der Sache des Grafen von Reus ein Urtheil zu fällen hat, wird sich heute unter'm Vorsitz des Generals Espeleta versammeln.

Man gewinnt immer mehr die Ueberzeugung, daß die hier entdeckte Verschwörung Verzweigungen hatte zu Barcelona, Valencia, Saragoßa, Manresa, Baladolid, Sevilla, Teruel und Alkaniz. Auf den Eindruck des Manifestes Espartero's war gerechnet; die Versuche der spanischen Flüchtlinge, aus Frankreich nach Spanien zu entkommen, standen mit dem Insurrektionsplan in genauer Verbindung.

Die Polizei hat an verschiedenen Orten 1800 Gewehre versteckt gefunden.

Während der Vorbereitungen zur Beurtheilung der „Konspiratoren“ fährt der Kongreß fort mit der Verathung über die Adresse. Es kommen dabei lange und wohl auch kräftige Reden vor, aber Niemand hört darauf, da der Ausgang der Debatte nicht einen Augenblick zweifelhaft ist. Die Adresse wird im ministeriellen Sinn votirt und eben so sicher ist auch, daß der Konstitutionsreformentwurf mit einigen von den Ministern genehmigten Aenderungen nächstens zum Gesetz erhoben werden wird. Bei so entschiedener Unmacht der Progressistenpartei kann die Regierung den General Prim, falls er zum Tod verurtheilt werden sollte, ohne die mindeste Gefahr oder Inkonvenienz begnadigen lassen.

Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**

Am 12. d. starb im 45. Lebensjahre unser guter Gatte und Vater, der Buchdrucker Heinrich Ludwig, in Folge von Nervenschwäche. Wir fühlen uns gedrungen, Allen, die ihm während seines zwar kurzen, aber schmerzlichen Kranklagers Beweise der Liebe gegeben, vorzüglich aber seinen Herren Collegen, die, uns zum Troste, ihn noch im Tode ehrten durch eine feierliche Beerdigung seiner sterblichen Ueberreste am 14. d., hiermit unserngefühltesten Dank auszusprechen.

Halle, den 15. Nov. 1844.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Am 11. November Abends nach 10 Uhr entriß uns nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse der unerbittliche Tod, in Folge des Nervenfiebers, unsern uns unvergesslichen Sohn, Gatten, Vater und Bruder, den Gutsbesitzer Carl Gottlob Böttcher zu Neehausen, in seinem 44ten Jahre. Dieser für uns unersehbare Verlust ist um so schmerzlicher, besonders für das Mutterherz, da ihm, außer mehreren in der Kindheit geforderten Geschwistern, voriges Jahr erst ein Bruder als Familienvater und früher schon eine verheirathete Schwester und ein zum Mannesalter herangereifter Bruder durch den Tod vorangegangen sind. Nur der Glaube an Gottes Alles wohlthunende Vorsehung und die Hoffnung des frohen Wiedersehens können uns in unserm unanennbaren Schmerze aufrecht erhalten. Entfernten Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige, mit der Bitte, um stilles Beileid

Neehausen, den 13. November 1844.

die hinterbliebene Mutter, die Gattin nebst 6 unmündigen Kindern und eine Schwester des Verstorbenen.

Todesanzeige.

Am 11. d. M. früh 1 Uhr traf uns das harte Schicksal, unsern guten Gatten und Vater durch den Tod zu verlieren. Er starb nach einem 20tägigen Kranksein sanft und voll festem Vertrauen auf Gott und ein künftiges Wiedersehen. Wer den Eelen kannte, wird unsern gerechten Schmerz würdigen und denselben nicht durch schriftliche Beweise der Theilnahme vergrößern.

Lauchstädt, den 13. Novbr. 1844.

Friederike Schimpf, geb. Böhme,
als Gattin,

Wilhelm Schimpf, } als Kinder.
Carl Schimpf, }

Todesanzeige.

Auswärtigen theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir mit blutenden

Herzen die traurige Anzeige, daß wir in Folge eines bössartigen Scharlachfriesels, innerhalb vier Wochen, unsere noch einzigen beiden lieben Kinder verloren haben. Denn nachdem unsere liebe Nanni schon am 9. October c., dem siebenten Tage nach ihrer Erkrankung, ihrer, schon früher von der Krankheit befallenen, Schwester Agnes vorangegangen war, wurde auch dieses Kind, im angetretenen siebenten Lebensjahre, nach sechs wöchentlichem schmerzlichem Kranklager und unerwartet eingetretenen Krämpfen, am 11. d. M. Nachmittags, unseren und den armen liebenden Großältern durch den unerbittlichen Tod entrißen. Von dem Gefühl des gränzenlosesten Schmerzes über diese schrecklichen Schicksalsschläge tief niedergebengt, können wir nur von den Tröstungen der Religion, welche ein jenseitiges Wiederfinden unserer Lieben verheißt, und in dem uns vielseitig bezeigten, edlen Mitgefühl guter Menschen, einige Linderung unseres großen Kammers finden, und so hoffen wir, daß uns Gott die Kraft geben wird, seine unerforschlichen Fügungen mit christlicher Ergebung zu tragen.

Jörbig, den 13. Novbr. 1844.

Der Zimmermeister Hennicke und Frau.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Setzens der Königl. Domainen-Verwaltung wird beabsichtigt, in der Saalaaue bei Wettin einen Sommerdeich zum Schutze der Königl. Domaine anzulegen und damit im nächsten Frühjahr den Anfang zu machen.

Da in strompolizeilicher Beziehung diesem Projecte nichts entgegensteht, so bleibt nur noch übrig, nach §. 97. Allg. Landr. Th. I. Tit. 8. und §. 62. Allgem. Landr. Th. II. Tit. 15. zu ermitteln, ob von Seiten der Adjacenten und etwaigen sonstigen Interessenten, gegen diese Anlage etwas Erhebliches zu erionern ist.

Von der Königl. Hochlöbl. Regierung bin ich deshalb beauftragt worden, das Deichproject zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und allen denen, welche dagegen etwas einzuwenden haben, zur Anbringung ihrer Widersprüche eine präclusivische Frist zu setzen.

Ich entledige mich hierdurch dieses Auftrags mit dem Bemerken, daß Jeder, der gegen die Anlage etwas erinnern zu können glaubt, seine Widersprüche bis zum 30. November d. J. bei mir mündlich oder schriftlich anzubringen hat, und daß jeder, der diese Frist nicht inne hält, mit spätern Widersprüchen nicht gehört werden wird.

Denjenigen, welche sich bis zum 30. d. M. bei mir melden, sollen die Baupläne in einem von mir noch anzusehenden Ter-

mine in Wettin vorgelegt, auch auf Verlangen an Ort und Stelle erläutert werden.

Halle, den 9. Nov. 1844.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Es sollen die vom Königl. Fiskus bei Ankauf des ehemals Schmeltzerischen Eta-blissements zu Siebichenstein überkommenen alten Gärten: Geräthschaften, als: Tische, Bänke, Stühle etc., Mittwoch den 20. November c., Nachmittags 2 Uhr, in dem genannten Garten, und zwar vor dem Gewächshause daselbst, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 13. November 1844.

Königl. Domainen-Verwaltung.
Dahlström.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ausschüttung der Handelsmann Joseph Simonschen Kreditmasse bevorsteht.

Eisleben, den 8. November 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Mühle zu Salzmünde
ist eine fette Kuh zu verkaufen.

Sonntag Unterhaltungs-
Concert im Hotel zur Eisenbahn.

Stadtmusicchor.

Enthaltensamkeitsfunde Sonntag den 17.
Nov. Abends 6 Uhr. Hr. Cand. minist.
Mühlmann hält den Vortrag.

Punsch-Extract vom besten Jamaica-Rum
à Flasche 20 Sgr. empfiehlt
die Fuß-Hippel'sche Weinhandlung.
E. Kramm.

Ganz etwas Billiges ist angekommen;
mehrere Etr. Lüneburger Flach, rein gemacht das Pfd. 4 Sgr., sowie alle Sorten rein gemacht und roh, schön und billig bei
G. Heinicke, Seilermeister,
Klauschor, dem Gasthof zur grünen Tanne gegenüber.

Verloren wurde am 13. d. Abends eine silberne Uhr mit doppelter Decke, goldener Kette und dergl. Ring. Dem Finder wird in der Expedition des Cour. eine ansehnliche Belohnung zugesichert, vor deren Ankauf aber gewarnt.

Hierdurch erlauben uns ergebenst anzuzugeben, daß sich unser bisheriges Societäts-Verhältniß aufgelöst, weshalb die Firma:

Ziegler & Pröpper

erlischt. Unser Ziegler behält das Geschäft im ehemaligen Stegmann'schen Hause Märkerstraße Nr. 458. unter der Firma:

August Hermann Ziegler

bei. Unser Pröpper hat dagegen sein Verkaufslokal Leipziger-Strasse Nr. 325. in das früher Dietlein'sche Haus unter der Firma:

Hermann Pröpper

verlegt. Indem wir unsern verehrten Geschäftsfreunden für das uns bis jetzt geschenkte Vertrauen verbindlichst danken, bitten wir zugleich, uns dasselbe auch fernerhin zu erhalten.

Halle, den 13. November 1844.

Ziegler & Pröpper.

Pour Messieurs!

Der spottbillige Verkauf der kostbarsten Herrenkleider und doppelt wartierten Schlafrocke findet nur noch bis zum Montag auf dem Neumarkt und Geiststrassen-Ecke im Hause des Herrn Saalwächter, 1 Treppe hoch, statt.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

NB. Auch sind allda 100 Stück extrafeine Tuche und Buckskins für die Hälfte des kostenden Preises pr. Elle zu haben.

Von Stahlschreibfedern und Stahlfederhaltern, deren Preiswürdigkeit keine Concurrenz übertreffen darf, halte ich stets Lager und empfehle dieselben im Einzelnen wie zum Wiederverkauf.

Carl Haring.

Feinstes Blattgold,

zu jeder ächten Vergoldung passend, empfiehlt das Buch oder die 12 Büchelchen zu 2 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Carl Haring, Neunhäuser Nr. 200.

Bei E. A. Schwetschke u. Sohn in Halle und bei G. Reichardt in Eisleben und Sangerhausen, sowie in allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Populäre Astronomie von D. Mädler, Professor und Dir. der Sternwarte zu Dorpat. Nebst einem Figuren- und Karten-Atlas. Gebunden. 3 Thlr.

Der Ruf des Verfassers und des Buches machen jede Empfehlung überflüssig.

Montag den 18. November 2 Uhr findet die bekannte Versammlung in Stumsdorf statt.

Spermaceti- oder Wallrath-Lichte in rosa, grün, gelb und blau, à 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Pfd.,

Stearin-Säure-Lichte à Pfd. 12 Sgr., Wagen-, Laternen-Lichte (Stearin-Säure) 6 Stück pr. Pfd. à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Palmwachs-Lichte à 10 Sgr. pr. Pfd., Münchener Talglichte à 22 Thlr. pr. Centner, 5 Pfd. pr. Thlr.,

Beste Talg- und Seife 15 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Centner, pr. 1 Thlr. 6 $\frac{3}{4}$ Pfd., Englische Rasir- und Seife à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Duß.,

Ananas-, Cocusnuß-, Del-, Soda-, Seife 25 Sgr. pr. Duß.,

Gewöhnliche Cocusnuß-, Del-, Soda-, Seife 20 Sgr. pr. Duß.

empfehl

Theodor Brodtkorb in Eönnern.

Schönste reine Koch-Linsen à Scheffel 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., à Meße 5 Sgr., à Pfd. 1 Sgr. empfehl

Theodor Brodtkorb in Eönnern.

Alle Arten Pelzfelle kauft Friedr. Zimmermann, Rauchwaarenhändler, wohnhaft am Markte.

Große weiße Bohnen kaufen zum höchsten Preis

E. & M. Simon, kleine Ulrichsstraße Nr. 998/9.

Ein unverheiratheter Gärtner, der gute Atteste hat, findet zu Neujahr 1845 auf dem Rittergute Negschkau bei Lauchstädt einen Dienst.

Ein noch brauchbares Kutsch- und Reitpferd steht billig zu verkaufen in Trotha Nr. 57.

Pulverhörner und Schrotbentel mit neusten Mechanismen, sowie **Bündhütchen- und Nussfeder** empfiehlt **Franz Vaccani.**

Gesuch.

Ein paar zuverlässige Schneidergesellen finden sogleich dauernde Arbeit bei Ebejün, den 13. Nov. 1844. Ch. Eberhardt, Schneidermeister.

Bei E. A. Schwetschke u. Sohn ist wieder vorrätzig:

Neues Formularbuch für instrumentirende Gerichts-Personen und Notarien, mit kurzen Angaben über die Erfordernisse der einzelnen Urkunden und mehrern als Anhang beigefügten Tax-Instrumenten, von E. F. Koch. Preis 1 Thlr.

Feinsten **Düsseldorfer Punsch-Syrup** und **Punsch-Extract** empfiehlt E. H. Nisfel.

Sehr scharfen **Friedrichstädter Senf** in Kruken à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. und 5 Sgr., **Düsseldorfer Weinmostich** in Gläsern à 5 Sgr. empfing

E. H. Nisfel.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 19. November Vormittags 10 Uhr soll zu Döllnitz sämmtliches Inventarium, bestehend aus Tischen, Stühlen, Betten, Kleidungsstücken, 2 kupfernen Kesseln und vielen andern noch brauchbaren Haus- und Wirtschaftsgeschäften des verstorbenen nachbarlichen Einwohners August Spott, in der Spott'schen Wohnung gerichtlich öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Im Auftrage: der Schulze Schaaß.

Gesuch.

Ein gewandter, gesunder und kräftiger Knabe, am liebsten vom Lande, von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, das Tapezir- und Decorations-Geschäft zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen und guter Behandlung zu Ostern antreten, und werden Meldungen baldigst erbeten. Auskunft darüber giebt die Expedition des Couriers.

Beilage

Beilage zu Nr. 270

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Sonnabend, den 16. November 1844.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 14. Nov.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100	99 1/2	Berl. Potstb.	5	191	—	—
Preuß. Engl. Oblig. 30.	4	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 1/4	102 1/4	—
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	94	—	Magd. Leipz.	—	—	184 1/2	—
Rur. u. Km. Schldsch.	3 1/2	—	98 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/4	—
Brl. St. Obl.	3 1/2	100	—	Brl. Anhalt.	—	149	—	—
Dnz. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	103 1/4	102 1/4	—
Wstpr. Pfrb.	3 1/2	99	—	Düss. Elberf.	5	92	—	—
Grdf. Pof. do.	4	—	103 1/4	do. do. P. Obl.	4	97 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	97 3/4	97 1/4	Rheinische	5	78 1/2	78 1/2	—
Nspr. Pfrb.	3 1/2	100 3/4	—	do. do. P. Obl.	4	97	—	—
Pomm. do.	3 1/2	—	99 3/4	do. v. St. gar.	3 1/2	98 1/4	—	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	—	99 7/8	do. do. P. Obl.	4	—	158 1/2	—
Schlef. do.	3 1/2	99 1/4	98 3/4	do. do. P. Obl.	4	—	102 1/4	—
Gold al. marc.	—	—	—	Dberkschlef.	4	—	118	—
Grdrchs' or.	—	13 7/12	13 1/12	do. L. B. eing.	—	—	106 1/2	—
And. Goldm. à 5 Thlr.	—	11 3/4	11 1/4	B. Stett. L. A.	—	121 1/2	120 1/2	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	do. do. L. B.	—	121 1/2	120 1/2	—
				Magd. Hlbt.	4	111 1/2	—	—
				B. Schw. Fr.	4	104	103	—
				do. do. P. Obl.	4	101 1/4	—	—
				Bonn Köln.	5	—	128 1/2	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.)

Halle, den 12. Nov.

Weizen	1 f 17	6 s bis 1 f 25	—
Roggen	1 s 3	9 s —	1 f 10
Gerste	1 s 2	6 s —	1 s 6
Hafer	—	17 s 6	20 s —

Nordhausen, den 9. Nov.

Weizen	1 f 16	— s bis 1 f 28	—
Roggen	1 s 5	— s —	1 s 12
Gerste	—	28 s —	1 s 4
Hafer	—	15 s —	20 s —

Rübel, der Centner 11 f
Feinöl, der Centner 11 1/2 f

Magdeburg, den 13. Nov. (Nach Wispeln.)

Weizen	37 1/2	—	32 f	Gerste	30	—	26 1/2 f
Roggen	—	31 1/2	—	Hafer	17	—	16 s

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 14. Nov: 14 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 13. bis 14. Nov.

Im Kronprinzen: Hr. Kammerherr Graf v. Hohenthal, Frau Gräfin v. Hohenthal a. Leipzig. Frau Oberlieut. Conrad m. Fr. Tochter a. Dresden. Hr. Gutsbes. v. Arnim a. Mecklenburg. Hr. Criminalrath Kühne a. Liebenwerda. Die Herrn. Kaufl. Kühnemann a. Bremen, Fertscher a. Leipzig. Hr. Reg.-Rath Köhlschen m. Fam. a. Berlin. Hr. Oberbürgermstr. Kunze a. Hanau. Hr. Partik. Herzberg a. Riga. Hr. Kaufm. Büscher a. Iserlohn. Hr. DRath Weissenborn a. Halberstadt.

Stadt Zürich: Hr. Gutsbes. v. Kalinowsky a. Moskau. Hr. Rittergutsbes. v. Schwarzkopf a. Posen. Hr. Superint. Pfister a. Weissenfee. Die Herrn. Pastoren Horver a. Wandersleben, Day a. Amerika. Die Herrn. Kaufl. Dammann a. Hettstedt, Lesser a. Berlin, Cohn a. Magdeburg, Meyer a. Barmen, Hörner a. Elberfeld, Kühne a. Münster.

Englischer Hof: Hr. Partik. Arndt a. Freiberg. Hr. Kaufm. Wenda a. Braunschweig.

Goldnen Ring: Frau v. Alvensleben u. Frau v. Wiehe m. Fr. Töchtern a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Brunen a. Braunschweig, Starckow a. Mecklenburg. Hr. Dekon. Jangenberg a. Lübben.

Goldnen Löwen: Die Herrn. Kaufl. Hanke a. Meiningen, Pohle a. Braunschweig, Fischer a. Erfurt, Bolde u. Hr. Apotheker Weser a. Magdeburg. Hr. Prediger Hambusch a. Krosendorf. Hr. Cand. theol. Nevers a. Wolfenbüttel.

Stadt Hamburg: Hr. Justiz-Comm. Günther a. Stolberg. Hr. Pfarrer Schmidt u. Hr. Diakon Witten a. Erfurt. Hr. Diakon Voigt u. Hr. Kaufm. Lendel a. Alstedt. Die Herrn. Kaufl. Kunze a. Magdeburg, Buchow a. Stralsund.

Goldnen Kugel: Die Herrn. Kaufl. Muler a. Delitzsch, Königsberg a. Solingen. Hr. Negotiant Longy Widard a. Paris. Hr. Schlächtermstr. Penschel u. Hr. Restaurat. Röhrhahn a. Berlin. Hr. Fabr. Brözing a. Inspruck.

Heute, Sonnabend den 16. d. M.,

Versammlung der

Singakademie

im Saale des Kronprinzen.

Es wird um zahlreichen Besuch gebeten.

Der Vorstand des Musikvereins.

Bekanntmachungen.

Ein Laden nebst Wohnung ist sofort zu vermieten, zu Neujahr oder Ostern 1845 zu beziehen. Näheres erfährt man in Nr. 895, große Klausstraße.

Gaasenhälge

und andere Rauchwaarenfelle kauft zum höchsten Preis

S. Jonson jun., Leipzigerstr. am Löwen.

Eine Partie Pfannenblech-Stücken zum Ausschweifen passend, sind zu verkaufen Brüdnerstraße Nr. 220.

Es wünscht Jemand mit einigen Tausend Thaler in ein rentables Geschäft hier in Halle, als Compagnon einzutreten; auch würde derselbe gern einen Theil der Geschäfte mit übernehmen. Reflectirende wollen gefälligst das Nähere erfragen Halle, Märkerstraße Nr. 455.

Frische westphälische Butter in 1/1 Etr. Gebinden, wie im Einzelnen, billigt bei Hermann Pröpper. Leipzigerstraße Nr. 325.

Feine Rübel-Butter billigt bei Hermann Pröpper.

Einladung zur Dorfkirmes den 17. und 18. November, wobei ein gutes Musikcorps spielt und mit kalten und warmen Getränken bestens aufgewartet wird.

Rühlmann in Knabendorf.

Zur Kirmes nächsten Sonntag, Montag, Dienstag, als den 17. 18. und 19. November ladet ergebenst ein

August Niens in Reideburg.

Selbchen verkaufe ich das Schock zu 2 1/2 Thlr., bei Abnahme von größeren Posten billiger.

W. Straube in Brehna.

Neunaugen,

frische Bratheringe, in Schocken und einzeln auffallend billig bei Volksc.

**Brauerei mit Schenkwirtschaft-
Verpachtung oder Verkauf.**

Den 18. December d. J. Vormittag
10 Uhr soll das der Wittwe Madame
Portius eigenthümlich am Kornmarke
allhier in der besten Lage besitzendes, zur
Brauerei gut eingerichtetes Wohnhaus mit
allem Zubehör, welches sich seit vielen
Jahren der blühendsten Geschäfte zu er-
freuen gehabt, durch den Tod ihres Ehe-
mannes veränderungshalber, nach den im
Termin bekannt zu machenden Bedingun-
gen öffentlich an den Meistbietenden in dem
besagten Hause in der Schenkstube auf län-
gere Jahre verpachtet, oder auch, wenn
Kaufliebhaber sich einfinden, verkauft
werden.

Pachtliebhaber und Käufer ladet hier-
durch ein

Eisleben, den 6. Nov. 1844.

Bergheim,

verpflichteter Taxator und Auktionator.

Sonntag, Montag und Diens-
tag fahren Mittag Punkt 1 Uhr aus dem
Gasthof zur goldenen Kugel Per-
sonenwagen nach Reideburg zur Kirmes-
à Person hin und zurück 5 Sgr.

Mente.

Große Mobilien- Auction.

Montag den 25. d. M.

u. folgenden Tags, jedesmal Nachmittags
1 Uhr, sollen am gr. Berlin No. 433 zu
vier Stuben sehr modern gut gearbeitete,
braun und hellpolirte, birkene Meubles,
bestehend in Schreib- und Kleidersecr-
tair's, Sopha's, Kommode, gr. Spie-
geln, gr. runden Tischen, Rohrstühlen,
Mahagonipolsterstühlen, Waschtisch, fer-
ner sehr guten Federbetten, 1 wenig ge-
brauchtes großes feines Damastischgedeck
mit 12 Servietten, Berliner Porzellan,
Eau de Cologne, Waschtelnen, einige
jur. Bücher, Kleidungsstücke u. dgl. mehr
meistbietend gegen baare Zahlung in Cou-
rant verkauft werden.

Halle, den 14. November 1844.

J. H. Brandt,
Auct.-Commissair.

Holz-Auction.

In dem an meinem Gute in Weider-
see nahe gelegenen Garten sollen Mitt-
woch als den 20. d. M. Mittag 12 Uhr
eine Partie starke Rüstern, desgl. Eschen
und Ellern, größtentheils Rugholz, auf
dem Stamme meistbietend verkauft wer-
den, die Bedingungen werden vor dem
Termin bekannt gemacht.

Weidersee, den 16. Nov. 1844.

E. Schladebach.

Theater in Halle.

Freitag, den 22. November 1844

wird von den Mitgliedern des Stadttheaters zu Leipzig unter der Direktion des Herrn
Kapellmeisters Albert Lortzing aufgeführt:

Was Euch beliebt!

Dramatisch-musikalische Abendunterhaltung in 4 Abtheilungen.

Erste Abtheilung.

Norma,

große Oper in 3 Akten von Bellini.

Personen:

Sever, römischer Prokonsul	Herr Wiedemann,
Flavius, dessen Freund	Herr Linke,
Adalgisa	Fräulein Bamberg.

Der Bauer als Millionär,

Zaubermärchen in 3 Akten von Raimund.

Personen:

Der Aschenmann	Herr Berthold,
Die Zufriedenheit	Fräulein Bernhard.

Zweite Abtheilung.

Der Wildschütz,

komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Personen:

Der Graf	Herr Kindermann,
Vaculus, Schulmeister	Herr Berthold.

Dritte Abtheilung.

Die Gelden,

Lustspiel in 1 Akt von Marsano.

Personen:

Julie	Fräulein Baumeister.
Bertha	Fräulein Bernhard.

Vierte Abtheilung.

Der Sänger und der Schneider.

komische Operette in 1 Akt von Driberg.

Personen:

Stracks, ein Schneider	Herr Berthold,
Sacchini, Kammerdiener	Herr Linke.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Vorkäufige Bestellungen der Plätze wird Herr Kaufmann Ritzing (Ermeler'sche
Niederlage am Markt) die Güte haben, gefälligst zu übernehmen.

Kassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Charles Weinbauer & Comp.

aus

Birmingham und London.

Durch fortdauernd ansehnliche Verkäufe sehen wir uns veranlaßt, unsern
Aufenthalt noch bis zum Montag Abend, den 18. d. M., zu verlängern, und em-
pfehlen demnach unser Lager von Stahlfedern dem geehrten Publikum. Aufträge
von außerhalb werden, wie bekannt, prompt und schnell effectuirt, Briefe und
Gelder franco erbeten, Emballage getreu berechnet.

Der Verkauf befindet sich Neumarkt, Geisstraße Nr. 1297, Ecke der Harzgasse
im Gewölbe.

Im Auftrage der obigen Herren, der General-Agent des Hauses bei seiner
Durchreise (zur Zeit) hier.